

St.S. IV D - 36/41.

Prag, den 23. Juni 1941.

FS.:

=====

7-Prot.No. 1740 ^{18/52} 24/6 1201

An die
Kanzlei von Gauleiter Dr. Rainer,
S a l z b u r g .

=====

Betr.: Werkschutzangelegenheit.

Vorg.: Dort.FS vom 19.d.M. - Zeichen Nr.116/1941.

Für das dort.FS danke ich verbindlich. Die Anschrift des hies.
FS vom 9.d.M. - Zeichen St.S.IV D - 36/41 (Nr.1114) beruhte auf
einem Übertragungsfehler.

06387
Fils Fernschreiben
beantwortet unter Nr. 1240
am 24/6 Tit. Müller
R.-Prot. Schulatz

Heil Hitler!

gez. Dr. Gies,

Oberregierungsrat.

1/12/16.47

3/11/11

Ja

TECHNISCHEN NOTHILFE GEMEINT IST. WIR WUERDEN SIE
DIE BETREFFENDE ZUSTAENDIGE STELLE ZU ERMITTELN U
FUNKSPRUCH AN DIESE WEITERZULEITEN.

st.s. IV D - 36/41.

St.S. IV D - 36/41.

Prag, den 9. Juni 1941.

er,

Hauptamt.

Lieber Parteigenosse Rainer!

Der Reichsprotector läßt Sie persönlich bitten, für einen Angehörigen seines Begleitkommandos, SS-Oberscharführer Schütte, der aktiv bei der Leibstandarte SS "Adolf Hitler" gedient hat und der am 30.d.M. aus dem Reichssicherheitsdienst ausscheidet, eine leitende Stelle im Werkschutz zur Verfügung zu stellen. Die Oberscharführer Schütte derzeit zustehenden Bezüge belaufen sich auf rund 500,-- RM monatlich netto. Wie mir gemeldet worden ist, hat sich Major Zeh aus dem Stabe des Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren bereits an Sie in der Angelegenheit gewandt. Ich möchte die Dringlichkeit der Angelegenheit unterstreichen und Sie herzlich bitten, im vorliegenden Falle auf Schütte zurückzugreifen und ihm sobald als möglich die vom Reichsprotector in Vorschlag gebrachte Stellung zu verschaffen. Schütte ist alter Kämpfer und gehört seit dem Jahre 1929 der Schutzstaffel an. Ich bitte Sie, mir den Eingang des FS zu bestätigen und mich gleichzeitig mit einer kurzen Nachricht über den Stand der Angelegenheit zu versehen.

Heil Hitler!

Ihr